Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 43 (1945)

Heft: 7

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

mit sie uns den Aufenthalt in Hergiswil vericont haben.

Der folgende Morgen brachte uns eine zirka beistundige Seerundsahrt bis hinein in die bir die Wiege unserer Heine tund die herrsige Allpenwelt betrachten. Manches Auge chaute sehnsuchtsvoll hinauf zu den stolzen Säuptern des Pilatus, allzugerne hätten wir die Gelegenheit benützt, um uns auf die luftisen Söhen emporführen zu lassen. Der alte Viesgram (er hätte wohl stolz sein durch über so viel Damenbesuch!) war stets mehr ober macian von der wit argung Molfens oder weniger verhüllt mit grauen Wolkenhleiern, wollte gerade an diesem Tage nichts bon uns wissen. "Se nu so de", wir find gleichwohl zufrieden!

Um halb 10 Uhr versammelte sich die große gestgemeinde wieder in der Turnhalle, um die Beschlüsse der Delegiertenversammlung entgegenzunehmen.

Unschließend hörten wir einen Vortrag von herrn Dr. Bucher, Frauenarzt in Luzern, über Sterilität. Mit größtem Intereffe find wir einen interessanten Ausführungen gefolgt. Die Bentralpräsidentin, Frau Lombardi verdankte dem berehrten Referenten im Ramen aller Unwesenden den Vortrag aufs beste und schloß furg darauf die diesjährige Generalversamm lung.

Bei einem Bankett im Hotel Pilatus waren uns noch einige gemütliche Stunden des Beisammenseins vergönnt. Bald schlug auch schon jammenfettis bergonint. Saiv japing und jayon wieder die Abschiedsstunde, wir mußten scheisden von dem gastlichen Hergiswil. Nach Ost und West und Süd und Nord zogen sie wieder den heimischen Penaten zu, alle die Festbesucherinnen, wohl alle mit dem Wunsch im Herzen, fich nächstes Jahr im schönen Appenzellerland wiedersehen zu dürfen.

Unfere Beimfahrt führte uns über den Brünig, wo wir dann noch ein richtiges Sagel= wetter erlebten, in furzen Minuten waren Wiesen und Felder weiß, fast anzusehen wie eine Winterlandschaft. Wir hoffen, die Kulturen haben nicht allzu großen Schaden erfahren. Auf Bernerseite war der Himmel wieder klar, die Engelhörner und alle die Hörner ringsum erstrahlten in erhabener Schönheit.

Und nun, ihr werten Kolleginnen im Lande Winkelrieds, empfanget nochmals unser aller herzlichsten Dank für alle Mühe und Arbeit, die Ihr unseretwegen gehabt. Diese beiden Tage in Hergiswil reihen sich würdig an viele andere, die wir schon in unserm Schweiz. Hebammenverein erleben durften. M, W



Gott zum Gruß!

Bruok Boff iar alli midenand. Do noch und wiit im Schwyzerland, Do Oft und West, bom Gube au, Erschine isch so mangi Frau.

Ch sind ja gschydi Frauen all! B'sunders halt in einem Fall: Au Sälferinne i de Not, Bereit all Tag, ob früeh ob spot.

Sand hut schon Biit, 's isch nud grad los; Drum find iar cho und d'Freud isch groß. Uf Hergiswil, so noch bim See, Wo's schön halt isch, was will me meh?

Der Ort darf feben laffen fich, Das faget alli Lut, au ich! Isch schön und fründlich, viel au b'suecht, Und guet wird's wohl vo üch au buecht.

Drum find willkomm, iar liebe Baft! Diā iār sind cho zum schöne Fascht. Willkommen alle, alt und jung, Sind g'muetli drum uf a paar Stund.

Us Hergiswiler freut's de scho, Daß iar sind zuenis ine cho, Mi Muetter het au planget sehr Uf dia groß Hergiswiler Ehr.

Jett tagid guet, hand wiese Rat, And wenn's au wied de scho chli spat, Macht nüd, en Asnahm dars scho sii, I Gjellschaft bime Gläsli Wii.

Wenn's zwei au sind, ob gar nu drü, E Hebamm mag scho gsii derbii, Much Stärkig ha, 's gid gar viel Fäll, Won's nöfig wird, 's Guraschi gäll?

I weiß, wänn iar au e Freud, Vergässid iar au manches Leid; Es mueß so sii, 's gid wieder Muet, Und uch, weiß gwuß, tuet's au racht guet.

De b'haltid Hergiswil im Sinn, Denn iar derheim wieder find; Au miar wand danke viel au uch; Wenn 3'friede d'Lut, das macht üs rich.

So fastid brav, bi frohem Gmüef, Kast gueti B'schlüß, Gott üch b'hüet, Mit frischem Muef; und de derhei, Dankt, wie's 3'hergiswil gsi sei. Nun b'hüt üch Gott, mueh wieder gah, Cha nid lang wiider bliibe stah, Macht wiiter i der schwäre Sach, De Fraue bistah i dem Weh und Ach!

Der Name Jesus sig iwe Gruoß!

Der Name Jejus sig ime Gruoß! Sed Brueder Chlaus zue fine B'fuche gleit. Wann's cho sind einzeln oder de i Schaar', Doch schint das jeß 3'modern, vergasse gar.

's ist schad, as 's Alti hut mueß hinde stah. Isch's besser, daß das Alt hed mueße gah? Ich cha's nid glaibe, as es so sett sii, Drum wand's miar half, wien es due ift gfii.

Dr Herrgott hed dia alte G'jet lah b'jtoh, Für d'Wälf, d'Natur, soll alls nom Alte goh. Wänn's wär, hätt d'Hebamm' nümm viel z'fuä, Wann alles meinti, eis, höchst zwei sind gnua.

Doch jet grad isch dia G'fahr no nid so wiit, Sust war ja 's hütig Fast grad ai verhiit, M'r war d'rheime bliba, i weiß g'wiß; Doch jeha find m'r 3'frieda, wie's grad ifch.

Dia Bergismiler chonnid's mohl perstab. As garn es Fastli ai a Frai mocht ha; Worum sett's de Hebamm'stag nid ga? Miar wand dia Glageheit bim Chrage nah.

Sabt Dank, iar Bergiswiler für da Empfang, As 's Fascht ai grated, isch is gar nid bang; Das g'fallt üs, as iär üs so guet si g'sinnt; 's ist immer schön, wänn alles z'sämme stimmt.

's isch eim so wohl derbia, 's isch heimelia. Wann Dolk und d'B'horde fuend so iffrig Grad üs tuend zeige d'Ehr', das tuet üs guet, Erfrischet üs, grad wia im Früehlig 's Bluet.

Ihr Hergiswiler, das vergassid miar de nid, Daß de Behörde es am Härze lid, As d'Hebamm'gilde hilft, as kei Rückgang gid. Ihr Herra all, nand Bebamm'dank ai mit

Do 3'Hergiswil, do hann m'rs würkli breicht: Buet ufgnuh worde, b'wirtet, sind ai g'eicht, Das g'hört d'ezue, Guraschi mueß m'r ha, Suft mocht' m'r mangift nid guet b'stah.

Dergässe tiend m's üch de nid so g'schwind And hoffid, as ai iār ūs bliibid g Frūnd; Miār gahnd jeh bei, wānd ūjem Bruef sii treu, Miār nāhmid gueti Katschlāg ai mit hei.

Ja, Hergiswil, du Orf am blaue See, Miar mand bich fpafer wieder einisch g'feh; And d'Walk wird chum us ihre Fuege gah, Was alk, was schön, das sell doch immer b'stah!

Emmeli 3mfeld.



Schweiz. Hebammenverein

Zentralvorstand.

Jubilarinnen.

Folgende Rolleginnen konnten das 40. Berufsjubiläum feiern:

Frau Schütz-Ritter, Innerberg bei Säriswil (Kt. Bern);

Frau Hasler-Andris, Amerbachstraße 53,

Wir gratulieren den Jubilarinnen herzlich und wünschen weiterhin Glück und Segen in Beruf und Familie.

Reueintritte:

Settion Rheintal:

52a Frau Klara Hutter-Frei, Widnau (St. Gallen).

Section Romande:

17a Mme. Ruth Rappaz-Trottet, Chesières-Alpina (Ct. Vaud).

Settion Solothurn:

40a Frau Elisabeth Meister-Flury, Berbets-

wil (Kt. Solothurn). 41a Frau Louise von Arx-Moll, Härkingen (Kt. Solothurn).

Seftion Burich:

57a Schwester Dolores Franze, Inselhof, Zürich.

Sektion Unterwallis:

82 a Mile. Eva Pitteloud, Basse-Nendaz (Wal-

83a Mme. Ida Delaloye-Fournier, Ardon (Wallig).

Wir heißen Sie alle herzlich willkommen!

Rüdblid.

Mit raschen Schwingen entschwindet die Zeit ; so werden wir alle empfinden, wenn uns bewußt wird, daß schon wieder eine Jahressversammlung des Schweiz. Hebammenbereins der Vergangenheit angehört.

Hätte sich nicht in der Abwicklung der Delegiertenversammlung der Krankenkasse ein alter Zwist wieder bemerkbar machen wollen, was uns alle sehr unangenehm berührte, so könnte man von einer harmonischen Abwicklung unferer Geschäfte sprechen. Es ware zu wünschen, daß endlich alle persönlichen Antipathien ausgemerzt würden.

Währenddem der Zentralvorstand von der Sektion Bern an die Sektion Thurgau weitergeht, wurde die Krankenkasse mehrstimmig zu einer weiteren Amtsperiode gewählt. Wir wün= schen ihr dazu gutes Gelingen.

Die Sektion Uppenzell hat uns freundlicher-weise eingeladen, unsere Delegiertenbersammlung im kommenden Jahr in Herisau abzuhal= Wir danken ihr für die Einladung herz-

Wir danken vor allem der Sektion Unterwalden, an ihrer Spite Frl. Reinhard und Frau Wafer, sowie dem ganzen Borftand für

And Sie haben Gelegenheit

bei Unpäklichkeiten an kritischen Tagen die gute Wirkung von MELABON selbst kennenzulernen. Lassen Sie ganz einfach ein MELABON in Waffer etwas erweichen, nehmen Sie es ein und trinken Sie tüchtig Wasser nach. Ruben Sie darauf wenige Minuten! Nun lösen sich die Gefäßfrämpfe, die Leib- und Rudenschmerzen laffen nach und die oft fo heftigen Ropfschmerzen klingen ab. Ihr Allgemeinzustand ist befriedigender, Sie fühlen sich befreit und tonnen Ihre Arbeit wieder aufnehmen! K 9617 B



ihre großen Berdienste zum Gelingen unserer schönen Tagung. In dem wunderschön mit Alpenrosen geschmücken Saal des Hotel Pilatus versammelten wir uns zum Bankett.

Herrn Lehrer Blättler, der die vielseitige Abendunterhaltung leitete, den lieben Hergiswiler- und Kernsertindern und allen, die mitgeholsen haben, uns diese Feier zu verschönern, gebührt besonderer Dank.

Beim Bankett sprachen zu uns: Serr Regierungsrat Blättler, Hergiswil, Herr Gemeindepräsident Zraggen, Hergiswil, und Herr Sanitätspräsident Spichtig, Sarnen. Für ihre freundlichen Borte danken wir herzlich.

Das Wetter war uns gut gesinnt; tropdem es einige abkühlende Gewitterregen gab, war es immer in einem Moment, da wir am "Schärmen" waren.

Die wunderbare Seefahrt am Dienstagmorsgen war für uns alle ein schönes Geschent; wir danken der Sektion Unterwalden herzlich dafür.

Herr Dr. Bucher aus Luzern beehrte uns mit einem sehr interessanten Vortrag über Sterilität, dem wir alle mit großem Interesse gefolgt sind und den wir auch hier bestens verdanken.

Gerne kommen wir unserer angenehmen Pflicht nach, nachstehend angesührten Firmen für das uns anläklich der Versammlung in Hergiswil erwiesene Wohlwollen unsern besten Dank auszusprechen.

Wir wurden beschenkt von den Firmen:

- 1. Henkel & Cie. A. &., Basel, mit Fr. 100.—.
- 2. Dr. Gubser = Knoch, Glarus, mit Fr. 100.—, sowie mit der sehr beliebten Buderdose samt einem Flacon Cau de Cologne.
- 3. Nobs A. S., Münchenbuchsee, mit Fr. 100.—.
- 4. Ne ft l'S. A., Beven, mit Fr. 125.— und dem guten, der jungen Mutter gewidmeten Büchlein über Säuglingspflege.
- 5. Guigoz S. A., Buadens, mit einem fetnen "z'Bieri" im Garten des Hotel Pilatus
- 6. Flawa, Schweiz. Berbandstoff Fabrik U.S., Flawil, ein Musterpaket von Hydroph. Gazekompr., Vindez Wundkompr. und einem Tübli Vindeysalbe.

Allen Spendern sei herzlich gedankt.

Bern und Uettligen, den 8. Juli 1945.

Mit tollegialen Grüßen!

Für den Zentralvorftand:

Die Präfidentin: L. Lombardi. Reichenbachstr. 64, Bern Tel. 29177 Die Sekretärin: J. Flückiger. Uettligen (Bern) Tel. 771 60

Krankenkasse.

Arankmeldungen:

Frau Gruber, Arisdorf Frau Strittmatter, Zürich-Seebach Mme. Savoh, Fribourg Frau Suter, Köllifen Frl. Christen, Oberburg Frl. Kropf, Unterseen Fran Indergand, Baar Mme. Wuthier, Colombier Fran Haltiner, Arbon Frau İschwind, Therwil Schwester Alb. Huber, Solothurn Frau Subeli, Frick Frau Leu, Neuhausen Frau Schönenberger, Lichtensteig Frau Bribil, Zürich Mlle. Yersin, Rougemont Frau Kötheli, Siffach Frl. Zaugg, Oftermundigen Mlle. Capt, Blonay Frau Scherrer, Langenthal Frl. Bennet, Hospenthal Frau Bächler, Orfelina Frau Schneeberger, Birsfelden Frau Graf, Rehetobel Frau Kamm, Filsbach

Mme. Magnenat, Beveh Fran Sigg-Bögeli, Dörflingen Frl. Grollimund, Muttenz Mlle. Bryois, Laufanne Fran Wyh, Härfingen Schwefter M. Rieger, Schwyz Fran Eicher, Bern Fran Serrmann, Saanen Mme. Anjelmier, Orbe Fran Alfdwanden, Seelisberg Fran Wünger, Oberhofen Fran Bahmann, Winterthur Fran Stern, Mühleberg Fran Kiftler, Mühleberg Fran Kiftler, Meichenburg

Ungemeldete Wöchnerinnen:

Frau Eberle, Biel Sig. Zanetti, Agno

Meueintritte:

Mlle. Renée Jaccoud, Renens Mlle. P. Sivet, Travers

Seien Sie uns herzlich willfommen!

Mit follegialen Grüßen!

Für die Krankenkassekommission: C. Herrmann.



Rrantentaffenotig.

Bergabungen.

Anlählich unserer diesjährigen Jahresverssammlung in Sergiswil sind uns von folgensden Firmen wieder schöne Beträge überwiesen worden:

Die Firma Guigoz in Buadens überraschte uns mit einem unerwarteten z'Vieri, welches allen aut mundete.

Inden wir diese Gaben auch hier herzlich berdanken, möchten wir nicht versäumen, unsere Mitglieder zu bitten, obige Firmen bei ihren Einkäusen zu berücksichtigen.

Für die Sebammen-Arankenkaffe: Die Präsidentin: F. Glettig.

Vereinsnachrichten.

Sektion Aargan. Für die flotte Durchführung der schweizerischen Tagung in Hergiswil, die frohen Stunden, welche die gastgebende Sektion uns bereitet hat, danken wir recht herzlich.

Unsern Mitgliedern diene zur Kenntnis, daß es nicht möglich ist, wie geplant mit der Sektion Solothurn zusammenen eine Versammung abzuhalten. Wir laden Sie ein auf Donkrestag, den 26. Juli, in den "Aarhof" in Vildegg. Anschließend Ausstlug und Besichtisgung des Schlösse. Die Ankunst der Züge erlaubt, die Versammlung um 13.45 Uhr zu besinnen, damit für den kleinen Ausstlug genügend deit bleibt. Den Eintritt bezahlt die Vereinstasse, leden die Antwort auf unser Gesuch an die Sanitätsdie Antwort auf unser Gesuch an die Sanitätsdiestion wird Vericht erstattet.

Es würde uns freuen, recht viele Kolleginnen in Wildegg begrüßen zu dürfen.

Mit follegialen Grüßen!

Der Borftand.



Sicher wäre es auch Ihr Wunsch, einmal eine Zeitlang dem harten Beruf zu entfliehen, richtig auszuspannen und neue Kräfte zu sammeln. Doch wenn's nun einmal nicht geht, dann denken Sie daran: eine Biomalz-Kur ist der beste Ferien-Ersatz. Jeden Tag 3 Löffel — und Sie werden bald spüren, wie das Ihren Körper neu stärkt.

Erhältlich in Drogerien und Apotheken.

Sektion Bajelland. Unsere Sommerversamms lung findet am 31. Juli, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zum Stab in Waldenburg statt. Traktanden: Appell; Protokoll; Delegiertens

Traktanden: Appell; Protokoll; Delegiertenbericht, verlesen von Frau Trachsler, Riederdorf; Bericht über das Säuglingsfürsorgewesen, erstattet durch Frau Haas in Frenkendorf.

Ich möchte diejenigen Kolleginnen bitten, die 25 Jahre Berufsarbeit hinter sich haben, mich dies sofort wissen zu lassen.

Unmeldungen zur Teilnahme an der Bersfammlung find bis spätestens 28. Juli an Frau Trachsler in Niederdorf zu richten.

Abfahrt der Waldenburgerbahn in Lieftal 11.48 Uhr oder 13.57 Uhr.

Liebe Kolleginnen, erscheint recht zahlreich! Für den Borstand: Frau Schaub.

Sektion Bajel-Stadt. Am 25. Juli, nachmitstags, treffen wir uns im Frauenspital. Herr Dr. Hander spricht über Kinderernährung im Säuglingsalter. Behaltet diesen Tag im Gebächtnis.

Für den Borftand: Frau Meger.

Sektion Vern. Die Delegierten und übrigen Teilnehmerinnen der Delegiertenversammlung danken noch an dieser Stelle der Sektion Obmud Nidwalden recht herzlich für die freundliche Aufnahme in Sergiswil. Die Gastgeberssektion hat keine Mühe und Kosten geschent, um ihren Gästen zwei schöne und genußreiche Tage zu verschaffen. Diese werden uns aber auch immer in guter Erinnerung bleiben.

An unserer nächsten Versammlung, die am 25. Juli um 14 Uhr im Frauenspital stattssindet, wird Herr Dr. Adler, Kinderarzt, über "Hirnblutungen beim Reugebornen" sprechen. Der Bortrag wird erst gegen 15 Uhr 30 bes ginnen. Vorher wird der Herbstaussslug besprochen und der Desegiertenbericht verlesen werden.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein Namens des Borstandes: Lina Räber.

Seftion Graubunden. Die Berfammlung in Flanz findet diesmal ausnahmsweise schon um 10 Uhr vormittags statt, und zwar Sams-tag, den 28. Juli, im Hotel Lufmanier. Herr Dr. Scharplaz wird den Bortrag halten und freut sich, die Oberländer Hebammen recht zahlreich begrüßen zu können. Wir hoffen also auf zahlreiches Erscheinen, wenn möglich werden wir etwas an die Reise vergüten. Den Kolleginnen, die sich so viele Mühe gaben, die Delegiertenversammlung so schön und gemütlich zu veranstalten, wollen wir herzlich danfen. Hergiswil wird uns noch lange in Erinnerung sein. Dem scheidenden Zentralvorstand unser bester Dank für seine Arbeit, es war sicher nicht immer leicht, das Bereinsschiff zu lenken. Bielen Dank den Thurgauer Kolleginnen und unsere besten Bünsche für ihr schweres Amt. Die Krankenkasse bleibt in den bewährten Händen und wir danken auch ihnen allen für ihre Mühe und Arbeit.

Alles in allem war es eine schöne Tagung, welche bei allen Freude und Zufriedenheit auslöste. Die Delegierten.

Sektion Luzern. An der Schweiz. Hebammens versammlung in Hergiswil nahmen einige Kols leginnen teil. Alle waren dankbar erfreut über

Schweizerhaus-Puder

ist ein idealer, antiseptischer Kinderpuder, ein zuverlässiges Heil- und Vorbeugungsmittel gegen Wundliegen und Hautröte.



Wer ihn kennt, ist entzückt von seiner Wirkung; wer ihn nicht kennt, verlange sofort Gratismuster von der

Schutzmarke Schweizerhaus

KOSMETISCHEN FABRIK SCHWEIZERHAUS
Dr. GUBSER-KNOCH, GLARUS



Welche Hebamme übernimmt Ferienablösung

vom 30. August bis 15. Oktober? Offerten an:

8r. Frieda Bösiger, Kreisspital Bülach (Kt. Zürich)

Hebamme gesucht

per Ende August oder Anfangs September

Offerten mit Zeugnisabschriften an Spital St-Imier.

3740



Der Gemüseschoppen

AURAS

die **Lieblingsspeise** des Säuglings, praktisch und genau dosiert, jederzeit bereit.

Kochzeit höchstens 1 Minute.

Verlangen Sie Gratismuster beim Fabrikanten K 5 B

AURAS S.A., MONTREUX-CLARENS

Flawil

Hebamme-Stellenausschreibung

Infolge Demission der bisherigen Inhaberin, ist in Flawil die Stelle einer **Gemeinde-Hebamme mit Wartgeld** auf sofort oder event. später neu zu besetzen. Dieselbe hat neben ihrer freien Praxis auch einen Teil der Geburten im Krankenhause zu übernehmen.

Bewerberinnen wollen ihre Anmeldungen mit den nötigen Unterlagen bis 21. Juli 1945 an das Gemeindeamt Flawil richten.

Flawil, den 5. Juli 1945.

Der Gemeinderat.

3739 SA 3-58 fl.

Auch das ist Kollegialität

wenn Sie unser Vereins-Organ zum Inserieren empfehlen und bei Einkäusen unsere Inserenten berücksichtigen. die gut gelungene Tagung mit den Darbietun= gen unserer Nachbarsettion Unterwalden. Die geschäftlichen Beschlüffe sind im Bericht des Zentralvorstandes zu lesen.

Unser Bereinsausflug auf die Rigi mußte infolge schlechten Wetters auf den 10. Juli verschoben werden und auch da gab uns Petrus noch den Segen mit auf den Beimweg. Immerhin waren alle Teilnehmerinnen, 26 an der Zahl, von unserem Ziele sehr befriedigt. Unsere Reise ging über Arth-Goldan bis Rigi-Klösterli. In der Wallfahrtskirche "Maria zum Schnee" feierte uns der Hüter des Heiligtums eine hl. Messe. In einer kurzen Ansprache sand er für unsere Sorgen und Röte des Alltags und des Berufes Worte der Ermunterung und Beleh-rung. Mit dem euchar. Segen und Lied schloffen wir die firchliche Feier. Bon hier zogen wir in einem halbstündigen Spaziergang zum Hotel "des Apes", wo uns ein ausgezeichnetes Mitstagessen reichlich serviert wurde. Die Mehrzahl fuhr per Bahn nach Rigikulm und einige spa-zierten nach dem Rigi-Kaltbad. Auf dem Heimweg wurden wir alle von Gewitterregen überrascht, aber trotdem kamen wir trocken und frohen Mutes in Luzern wieder an.

Mit follegialem Gruß!

Die Aftuarin: Jojn Bucheli.

Settion Db= und Nidwalden. Unfere nächste Versammlung mit ärztlichem Vortrag findet in Sarnen statt. Dienstag, den 24. Juli, treffen wir uns nachmittags halb 2 Uhr im Kaffeestübli der Bäckerei Wyß und erwarten eine gute Beteiligung.

Mit follegialen Grüßen!

Für den Borftand: M. Zimmermann. VINDEX zur Wundheilung seit 25 Jahren bewährt



Bevor das Kind trinkt, ist die Salbe mit steriler Gazekompresse zu entfernen. Nach jeder Stillung sollen die Brüste wieder mit sterilen FLAWA-Gazekompressen bedeckt werden. — Säuglinge werden bei wunder Haut am besten mit VINDEX-Wundsalbe aus der Tube gepflegt, VINDEX-Wundsalbe ist erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Settion St. Gallen. Unfere Delegierten find des Lobes voll von der schönen und gut gelungenen Tagung zurückgekehrt. Wir danken der Sektion Db= und Nidwalden aufs herzlichste für den festlichen Empfang, den sie den Rolle= ginnen aus allen Gauen der Schweiz bereitet hatten. In unserer nächsten Versammlung, am 26. des Monats, also eine Woche nach der Zei= tung, wird der Delegiertenbericht verlesen wer=

Auch haben wir Herrn Dr. Merlin für einen interessanten ärztlichen Vortrag gewinnen können. Darum, liebe Kolleginnen, erscheint recht zahlreich im Spitalkeller, am 26. Juli, 14 Uhr! Mit kollegialem Gruß!

Der Borftand.

Sektion Sargans-Werdenberg. Unsere nächste Bersammlung ift angesetzt auf Dienstag, den 24. Juli, nachmittags 2 Uhr, im Café Bis Sol in Sargans. Wenn immer möglich werden wir um einen ärztlichen Vortrag besorgt sein umb möchten die Mitglieder bitten, recht zahlreich zu erscheinen.

Die Aftuarin: Frau L. Ruefc.

Sektion Schaffhausen. Unsere nächste Bereinsbersammlung findet Dienstag, den 24. Juli 1945, nachmittags 2 Uhr, in der Randenburg in Schaffhausen keet Bereinsberstate in Schaffhaufen ftatt. Neben der Berichterftattung über die Delegiertenbersammlung hören wir einen Bortrag mit Lichtbildern von der Firma Buigoz. Neberdies steht uns eine Neberraschung bevor. Wir hoffen gerne, daß alle Rol leginnen erscheinen fönnen.

Für die gute Aufnahme und all das Schöne, das unfern Delegierten anläglich der Delegiertenversammlung in Hergiswil geboten wurde, sei der Sektion Ob- und Nidwalden herzlich

gedanft.

Mit freundlichen Grüßen!

Frau Brunner.

Seftion Solothurn. An unserer Generalver sammlung haben wir unsern Kolleginnen aus dem Schwarzbubenland bersprochen und auch beschloffen, nach Mariaftein zu kommen. Wir alle haben ja dem Berrgott viel zu danken für manchmal augenscheinliche Hilfe in unserm schönen, aber doch verantwortungsvollen Berufe. Es follen, wenn irgend möglich, alle mittommen und nach ihrer Ueberzeugung dem Ber



SÄUGLINGSMEHL OHNE MILCH

die für die Säuglingsernährung richtige Mischung leicht dextrinierte gerösteter Getreidemehle: Weizen Reis Roggen Gerste Hafer mit ihren Phosphaten und Vitamin Bı

Von den Twochen an als Mehlabkochung. Der Säug-ling entwickelt sich viel regelmässiger, wenn für die Verdünnung der Milch (gezuckerte kondensierte Milch, Milchpulver oder Frischmilch) eine Mehlabkochung aus NESTLE SÄUGLINGS-MEHL OHNE MILCH verwendet wird.

Ausgezeichnete Verdaulichkeit, regelmässiger Gewichtsanstieg, harmonische Entwicklung.

Monatan wird der Milchbrei eingeführt. Dieser kann leicht in 5 Minuten Kochzeit mit NESTLE SÄUGLINGSMEHL OHNE MILCH zubereitet werden, unter Beigabe von Zucker u. frischer Vollmilch (es ist einfacher, Nestle Milchmehl zu verwenden, das Vollmilch und Zucker bereits enthält).

Vom Monat an besteht die Mittags mahlzeit aus einem Gemüsebrei, der sich mit NESTLE SÄUGLINGSMEHL OHNE MILCH u. Gemüsepurée schmack haft und rasch herstellen lässt.

gott und der lb. Mutter im Stein ihre Wünsche und Bitten vorbringen.

Die Tagung soll am 24. Juli 1945 stattsinsen. Man ist gebeten, sich vorher bei Frau Stadelmann, Präsidentin des Kantonalverbansdes in Solothurn, anzumelden, damit eventuell ein Kolleftivbillet bestellt werden kann. In Ulten schließen sich dann die Gäuerinnen an. Solothurn Hhs. af 7.07; Olten ab 8.06; Basel an 8.40 Uhr. Basel mit Birsigtalbahn ab 11.25 Uhr. In Basel sit der Besuch des Frauenspitals oder des Zoo vorgesehen. Bon Flüh aus ers



reichen wir Mariastein in einer halbstündigen Wanderung, wo auch das Mittagessen im Gastshof "zum Engel" eingenommen wird. Alles andere wird sich von selbst ergeben, und wir hoffen, daß unsere "Schwarzbuben" uns recht zahreich empfangen werden. Bir dürsen noch verraten, daß an alle Teilnehmer ein kleiner Beitrag aus der Vereinskasse geseistet wird. Und nun, recht gute Reise und auf Wiederssehn in Mariastein!

Als Nachtrag zu unserer Versammlung vom 24. Mai abhin möchten wir Serrn Dr. Tichannen von Sensingen für seine interessanten Ausführungen bestens danken. Er sprach über die

empfängnisfreie Zeit der Frau.

Auf Wunsch unserer werten Präsidentin möchten wir bei dieser Gesegenheit alse unserm Berein noch nicht angeschlossenen. Se wird da manches geboten, auch mitzumachen. Es wird da manches geboten, was alsen Aufensstehenden nicht zugute kommt. Man denke nur an die lehrreichen Vorträge von bekannten Aerzten, die uns auf dem Laufenden halten. Das Bedürsis einer ständigen Drientierung dürste sicher steden mufinden.

Der Sektion Nidwalden danken wir für ihre freundliche Aufnahme anläßlich der Delegiertenversammlung in Hergiswil.

Im Namen des Borstandes: Frau Erna Biedermann.

Sektion Zürich. Unsere diesjährige Fahressversammlung in Hergiswil gehört der Bergansgenheit an. Wir erachten es als unsere Pflicht, der Sektion Obsund Ridwalden für ihren liebenswürdigen Empfang und ihre Gastfreundsschaft recht herzlich zu danken. Keine Mühe haben sie gescheut, um ihren Gästen die Tage so sichon als nur möglich zu gestakten. Auch herzlichen Dank dem hervorragenden Consérens

cier der Abendunterhaltung und den Behörden für die Gratis-Schiffrundsahrt. Gleichzeitig dansen wir Herrn Dr. Bucher aus Luzern für seinen wertvollen Bortrag, der nicht nur Iehrreich war, sondern sich auszeichnete durch sein bestonders hohes Niveau. Dankbar gedenken wir auch der Firmen, die für unsern Verein immer eine offene Hand haben.

Unsere nächste Versammlung sindet statt am Dienstag, den 31. Juli, 14 Uhr, im Kaufsleutenstübli. Bringt bitte alle die Fragebogen, die an der Maidersammlung verteilt wurden, ausgefüllt zurück, damit sie an Frl. Dr. Saurer abgegeben werden können.

Seifenkarten werden verteilt.

Den Mente

Der Borftand.

Die richtige Bflege des Sänglinge erfordert mehr Renntniffe und Erfahrungen als man früher für nötig erachtet hat. Dafür aber ift die Sauglingsfterblichfeit ftarf herabgemindert worden und felbft die leichteren Erfrankungen treten nicht mehr fo häufig auf. Durch die ftandige und aufmertfame Beobachtung des Sauglings tann die junge Mutter ertennen lernen, ob eine ernftliche Gefahr broht. Als wertvoller Berater und Helfer in der Säuglingspflege erweift fich immer wieder die "Eltern-Beitichrift für Bflege und Er-Biehung des Rindes". In ihrem foeben erichienenen Aprilhest widmen sich zwei Artitel der Pflege des Säugslings (Hygiene des Nervenshstems beim Säugling und Schütten und Erbrechen beim Säugling). Auch der übrige Inhalt des Heftes verdient die Aufmerksamkeit aller Eltern und Erzieher (3. B. die Ausführungen über Aufnahme-prüfungen, über Kindergarten ufw.). Berlangen Sie gunächft unberbindlich eine Probenummer bon einer Buchhandlung oder von der Art. Inftitut Orell Füßli A.-G. in Zürich 3. Preis jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 4 25. Wit dem Abonnement kann eine Kinderunfallversicherung berbunden merden.





Erhältlich überall in Apotheken, Drogerien und guten Lebensmittelgeschäften



BADRO

Kindermehl Gemüseschoppen

sind hervorragende Kraft - Nahrungsmittel für das Kleinkind.

Badro-Kinder sind frohe, fürs Leben gestärkte Kinder.

Ueberall erhältlich. Muster gratis.

BADRO A.-G., OLTEN

P 21225 On



Brustsalbe "Debes"

verhütet, bei Beginn des Stillens angewendet, das Wundwerden der Brustwarzen und die Brustentzündung. Seit Jahren in ständigem Gebrauch in Kliniken und Frauenspitälern.

Topf mit sterilem Salbenstäbchen Fr. 4.12

Erhältlich durch den Fabrikanten:

Dr. B. Studer, Apotheker, Bern oder in Apotheken und anerkannten Drogerien.

Werdende Mütter und Krampfadergefahr!

Ein bekannter Arzt schreibt über dieses Thema:

« Die Stauungen an den Beinen verdienen praktisch am allermeisten Beachtung; denn sie können zur Bildung von Krampfadern führen. Treten in und unter der Haut Gefäßerweiterungen auf, muß man unbedingt Gummistrümpfe tragen. Beginnt man damit rechtzeitig, ist man vor dem Enstehen wirklicher Krampfadern in der Regel gesichert. »

Gewiß haben auch Sie in Ihrer Praxis oft Gelegenheit, junge Mütter auf diese Gefahr hinzuweisen.

Unser Lager an Gummistrümpfen ist auch heute noch gut assortiert. Für den Sommer empfehlen wir ganz besonders das poröse Gewebe, weil es die Luftzirkulation nicht behindert.

Bitte verlangen Sie Maßkarten, die Ihnen das Aufgeben von Bestellungen und Auswahlsendungen erleichtern.

Auf unsere Preise erhalten Sie den gewohnten Rabatt.



ST.GALLEN/ZÜRICH!/BASEL/DAVOS/ST.MORITZ





NICHT!

Ja, schwammig-aufgedunsene Babys sind meistens schwächlich, obschonsie schwersein mögen. Arzt und Hebamme sehen also vor allem auf recht kernige Haut, auf reiches Blut, auf starke, harte Knochen und Zähne!
BERNA bereichert die Kuhmilch gerade durch die Stoffe, die ihr fehlen, um die Muttermilch ersetzen zu können. Berna wird eben aus dem VOLIkorn von 5 Getreidearten gewonnen — und ist daher reich an Mineralsalzen, sowie auch an den so wichtigen Vitaminen B₁ und D1 ♠ Seit Jahren untersteht Berna der ständigen Kontrolle durch das Physiologisch-Chemische Institut der Universität Basel.

Fabrikanten:

H. NOBS & CIE.
Münchenbuchsee / Bern

BESMA SAUGLINGSNAHRUNG Preich an Vitaminen B1+D